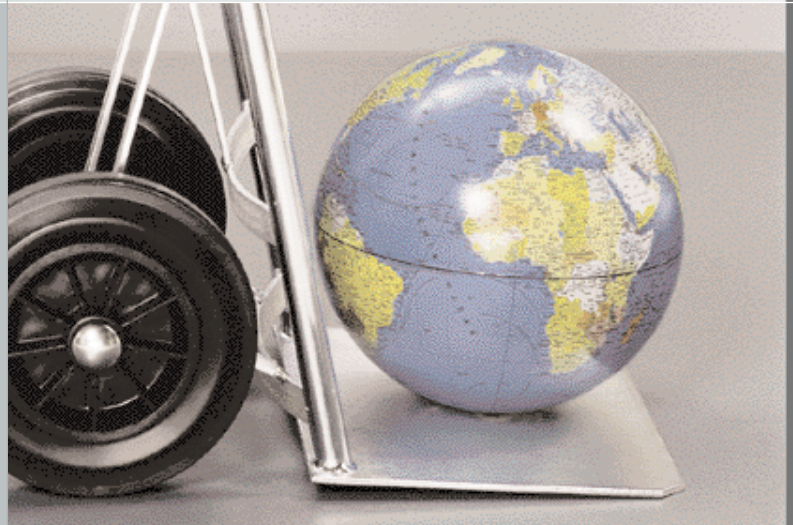


TAKKT AG

BUSINESS EQUIPMENT SOLUTIONS

Jahresabschluss der
TAKKT AG 2003



Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2003 nach HGB

(in TEUR)

Aktiva	Anhang	2003	2002
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		2	7
Sachanlagen		775	144
Finanzanlagen		411.711	427.334
		412.488	427.485
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	40.716	46.518
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		47	32
		40.763	46.550
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	261	212
Bilanzsumme		453.512	474.247
Passiva	Anhang	2003	2002
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
Kapitalrücklage		208.311	208.311
Gewinnrücklagen	(5)	51.250	41.500
Bilanzgewinn		14.171	11.466
		346.632	334.177
Rückstellungen	(6)	4.569	5.118
Verbindlichkeiten	(7)	102.311	134.952
Bilanzsumme		453.512	474.247

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 nach HGB

(in TEUR)

	Anhang	2003	2002
Sonstige betriebliche Erträge		831	626
Personalaufwand	(8)	3.974	4.563
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		162	78
Betriebliche Steuern (im Vorjahr erstattete betriebliche Steuern)		1	- 78
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.160	2.964
		- 7.466	- 6.901
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(9)	32.733	32.315
Aufwendungen aus Verlustübernahme	(10)	- 3.546	- 14.864
Zinsergebnis	(11)	839	1.109
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22.560	11.659
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	2.815	1.767
Jahresüberschuss		19.745	9.892
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.176	6.247
Einstellung in Gewinnrücklagen		9.750	4.673
Bilanzgewinn		14.171	11.466

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2003 nach HGB

(in TEUR)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2003
	Stand am 01.01.2003	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26	1	0	27
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	0	93	0	93
Betriebs- und Geschäftsausstattung	344	711	155	900
	344	804	155	993
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	109.309	109.309	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	121.123	10.000	25.623	105.500
	427.334	119.309	134.932	411.711
Anlagevermögen	427.704	120.114	135.087	412.731

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	Stand am 01.01.2003	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2003	Stand am 31.12.2003	Stand am 31.12.2002
	19	6	0	25	2	7
	0	5	0	5	88	144
	200	151	138	213	687	0
	200	156	138	218	775	144
	0	0	0	0	306.211	306.211
	0	0	0	0	105.500	121.123
	0	0	0	0	411.711	427.334
	219	162	138	243	412.488	427.485

Anhang der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2003

A. BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2003 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel fünf bis zehn Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Bei den Zugängen des beweglichen Sachanlagevermögens wurden die steuerlichen Vereinfachungsregeln angewandt, so dass auf Zugänge des ersten der volle und auf Zugänge des zweiten Halbjahrs der halbe Abschreibungssatz zur Anwendung kam.

Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von sechs Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Zuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen und damit der Deckungsfehlbetrag nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags. Bei durch derivative Finanzinstrumente abgesicherten Sachverhalten wurde gegebenenfalls der aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierende Wechselkurs berücksichtigt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs. Im Rahmen der Zusammenfassung der nordamerikanischen Aktivitäten unter dem Namen „TAKKT America Holding“ (TAH) hat die TAKKT AG ihre nordamerikanischen Aktivitäten in diese Gesellschaft eingebracht. Die Zu- und Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen spiegeln diese Transaktion wider.

Die Topdeq Holding GmbH wurde in Topdeq Service GmbH umbenannt, nachdem diese mit der Topdeq Service GmbH fusioniert worden war.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

	2003	2002
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.562	46.408
Sonstige Vermögensgegenstände	154	110
	40.716	46.518

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 60 enthalten, die gegen ein verbundenes Unternehmen bestehen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Posten sind abgegrenzte Ausgaben für drei Zinsbegrenzungsgeschäfte enthalten. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeiten der Zinsbegrenzungsgeschäfte.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt EUR 72.900.000,00. Es ist eingeteilt in 72.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 36.450.000,00. Der Vorstand ist bis zum 31. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital zu erhöhen.

(5) Gewinnrücklagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs wurden TEUR 9.750 eingestellt.

(6) Rückstellungen

(in TEUR)

	2003	2002
Rückstellungen für Pensionen	1.450	1.229
Steuerrückstellungen	782	1.637
Sonstige Rückstellungen	2.337	2.252
	4.569	5.118

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 1.337), ausstehende Rechnungen (TEUR 287), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 189), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 172) sowie für den Geschäftsbericht (TEUR 117).

(7) Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	Stand am 31.12.2003	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2002
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.177	13	10.000	72.164	110.748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147	147	0	0	110
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.189	17.189	0	0	21.678
Sonstige Verbindlichkeiten	2.798	1.245	1.553	0	2.416
	102.311	18.594	11.553	72.164	134.952

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in TEUR)	2003	2002
Verbindlichkeiten aus Steuern	25	23
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	32
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.741	2.361
	2.798	2.416

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

(8) Personalaufwand

(in TEUR)	2003	2002
Gehälter	3.449	4.004
Soziale Abgaben	301	308
Aufwendungen für Altersversorgung	224	251
	3.974	4.563

(9) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 32.733 (TEUR 32.315) beinhalten TEUR 5.197 (TEUR 4.622) aus Steuerumlagen und betreffen die KAISER + KRAFT EUROPA GmbH.

(10) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Der Ausweis betrifft die Verlustübernahme von der Topdeq Service GmbH, vormals Topdeq Holding GmbH, Pfungstadt.

(11) Zinsergebnis

(in TEUR)	2003	2002
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- aus verbundenen Unternehmen	4.561	6.365
- Fremde	0	4
	4.561	6.369
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	- 500	- 362
- Fremde	- 3.222	- 4.898
	- 3.722	- 5.260
	839	1.109

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)	2003	2002
Körperschaftsteuer	1.568	774
Gewerbesteuer	1.247	993
	2.815	1.767

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 96 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Buchgewinne aus Anlageabgängen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 57.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 185. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen, für die keine ausreichenden Rückstellungen gebildet wurden.

D. SONSTIGE ANGABEN

Beteiligungsverhältnisse

Die Angaben zum Anteilsbesitz erfolgen in einer gesonderten Aufstellung, die beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19962 eingereicht wird.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt und zum Bilanzstichtag bei 26 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Im Rahmen der Pflichtmitteilungen des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die AXA S.A., Paris/Frankreich, am 5. September 2003 mit, dass sie unter Zurechnung von Stimmrechten von durch sie kontrollierten Unternehmen über weniger als zehn Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügt. Diese Mitteilung wurde am 13. September 2003 in der Börsenzeitung veröffentlicht.

Des Weiteren teilte uns die AXA S.A., Paris/Frankreich, am 13. November 2003 mit, dass sie unter Zurechnung von Stimmrechten von durch sie kontrollierten Unternehmen über weniger als fünf Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügt. Diese Mitteilung wurde am 15. November 2003 in der Börsenzeitung veröffentlicht.

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2004 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2003 über 72,55 Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde abgegeben und den Aktionären über die TAKKT Website zugänglich gemacht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat eine Bürgschaft für die Mietverpflichtungen eines Tochterunternehmens in Höhe von TUSD 255 übernommen. Am Bilanzstichtag bestand keine Mietverbindlichkeit.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 143.690 abgegeben. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens aus dem Kauf eines Tochterunternehmens (TEUR 117.840) sowie um Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen (TEUR 25.850).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 6.582). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber einem verbundenen Unternehmen sowie ein Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen in Höhe von TEUR 29. Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH (Umsatzsteuer).

Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG agiert als Finanzholding für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, welche Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Gestützt auf die Umsatzplanung mit der jeweiligen Tochtergesellschaft werden die zu den jeweiligen Terminen zur Veräußerung anstehenden Fremdwährungsbeträge ermittelt und zu 60 bis 70 Prozent abgesichert.

Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Zinsinstrumente zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet, wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt. Für die daraus resultierenden zukünftigen Mittelabflüsse für Zinsen werden Zinssicherungsgeschäfte durchgeführt.

Der Nominalwert aller zum Bilanzstichtag gehaltenen derivativen Finanzinstrumente kann höher sein als das zum Stichtag abgesicherte Volumen. Im Rahmen der kontinuierlichen Sicherungsstrategie können derivative Finanzinstrumente im Zeitablauf aufeinander folgen. Bei der Summe der Nominalwerte ist die Fälligkeit der jeweiligen derivativen Finanzinstrumente nicht relevant. Bei dem Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Gegenseite geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Zinssicherungsgeschäfte

(in TEUR)

	31.12.2003 Nominalwert	31.12.2003 Marktwert	31.12.2002 Nominalwert	31.12.2002 Marktwert
	96.129	104	83.253	- 127

Aufsichtsrat:

- Günther Hülse (Vorsitzender), Krefeld
Geb.: 21.11.1942
Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG (vormals GEHE AG), Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Metro AG, Düsseldorf, seit Mai 2003
Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart, seit April 2003
- Dr. Dieter Schadt (stellv. Vorsitzender), Mülheim an der Ruhr
Geb.: 06.03.1936
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Delton AG, Bad Homburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Exxon Mobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Esso Deutschland GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Lufthansa Service Holding AG, Kriftel
Mitglied des Aufsichtsrats der RWE Umwelt AG, Essen
- Walter Flammer, Esslingen
Geb.: 09.02.1947
Bereichsleiter Organisation der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Dieter Kämmerer, Holzgerlingen
Geb.: 06.03.1936
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der GEHE AG, Stuttgart
Mitglied des Aufsichtsrats der GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart
Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, München
- Michael Klein, Hamburg
Geb.: 05.04.1956
Non-Executive Chairman der Agentur Rapp Collins/Direct Friends, Hamburg
- Thomas Kniehl, Stuttgart
Geb.: 11.06.1965
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart
Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats von KAISER + KRAFT GmbH und KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Julian Matzke, Stuttgart
Geb.: 02.10.1962
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart
- Prof. Dr. Dres. h. c. Arnold Picot, Gauting
Geb.: 28.12.1944
Universitätsprofessor
Vorsitzender des Aufsichtsrats der datango AG, Berlin
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen
Mitglied des Aufsichtsrats der wunder media GmbH, München

- Dr. Klaus Trützscher, Gelsenkirchen
Geb.: 11.12.1948
Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger AG, Mannheim
Mitglied des Aufsichtsrats der Gerling Industrieservice AG, Köln, bis März 2003
Mitglied des Aufsichtsrats der Heitkamp-Deilmann-Haniel GmbH, Herne
Mitglied des Aufsichtsrats der Readymix AG, Ratingen

Vorstand:

- Georg Gayer (Vorsitzender), Eberdingen-Nußdorf
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rectus AG, Eberdingen-Nußdorf
- Alfred Milanello (Informatik und Organisation), Ditzingen
- Franz Vogel (Vertrieb), Leinfelden-Echterdingen
- Dr. Felix A. Zimmermann (Betriebswirtschaft und Finanzen), Wachtendonk

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 1.806.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 9. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 235 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2003 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 7.826 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag 34.451 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und diese Bekanntmachung beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 25 angezeigt.

E. GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDS

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 14.171. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Betrag TEUR 7.290 als Dividende für das Geschäftsjahr 2003 auszuschütten sowie TEUR 6.881 in den Gewinnvortrag einzustellen. Die Dividende pro Stückaktie beträgt somit EUR 0,10.

Stuttgart, 27. Februar 2004

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der TAKKT AG und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 27. Februar 2004

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Gerhard Weigl Wolfgang Berger
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

TAKKT AG · Postfach 10 48 62 · D-70042 Stuttgart · Presselstraße 12 · D-70191 Stuttgart
Tel. +49 (0) 7 11.3 46 58 - 0 · Fax +49 (0) 7 11.3 46 58 - 100 · service@takkt.de · www.takkt.de